

Sichtbarkeit und Marginalisierungsschutz für die Kinder- und Jugendarbeit durch amtliche Statistik

Dr. Jens Pothmann (TU Dortmund, AKJ^{Stat})

Prof. Dr. Wolfgang Ilg (Evangelische Hochschule Ludwigsburg)

*Workshop 2 im Rahmen der Fachtagung „Kinder- und Jugendhilfe und ihre Statistik.
25 Jahre Forschung, Dienstleistung und Politikberatung der Dortmunder Arbeitsstelle“
am 23. Januar 2020 in Dortmund*

Die Kinder- und Jugendarbeit und ihre Statistik – Instrumente, Befunde und Verwendungskontexte

*Dr. Jens Pothmann
Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik
im Forschungsverbund DJI/TU Dortmund*

Forschungsverbund

tu+dji

Deutsches Jugendinstitut
Technische Universität Dortmund

Die Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik ist ein vom BMFSFJ und dem MKFFI NRW gefördertes Forschungsprojekt im Forschungsverbund DJI/TU Dortmund an der Technischen Universität Dortmund.

Kinder- und Jugendhilfereport 2018



Eine kennzahlenbasierte Analyse

Autorengruppe
Kinder- und Jugendhilfestatistik

Das Buch kann im Buchhandel oder über den Verlag zum Preis von 29,90 EUR vorbestellt werden:

Autorengruppe Kinder- und Jugendhilfestatistik:
Kinder- und Jugendhilfereport 2018. Eine kennzahlenbasierte Analyse. Verlag Barbara Budrich. Opladen, Berlin, Toronto 2019. ISBN: 978-3-8474-2240-2

Die Publikation wird außerdem im Open-Access-Bereich der Verlagsseite als PDF-Version zum kostenlosen Download bereitgestellt. Die Seite ist aufrufbar über: <https://shop.budrich-academic.de> (-> Suchen nach Kinder- und Jugendhilfereport) oder nach Veröffentlichung über: <https://doi.org/10.3224/84742240>.



Kommentierte Daten der Kinder- & Jugendhilfe

Juni 2011 Heft Nr. 1 & 2 / 11 14. Jg.

Inhalt

Die Zukunftsbranche Kinder- und Jugendhilfe	1
Familien mit Migrationshintergrund	7
Die Dynamik der Ausgabensteigerungen wird anhalten	11
Die flexible KiTa	16
Heimerziehung – gestern, heute, morgen	17
Jugendleiter/-innen werden sichtbar	18

Literatur

In diesem Heft verwendete Literatur

Die Zukunftsfähigkeit des Personalabbaus

Seitdem der Ausbau der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland im Jahr 2006 zum Personalabbau übergegangen ist, stehen die dramatischen Auswirkungen im Vordergrund. Ende der 2000er-Jahre um bis zu 25% zurückgegangen, da die Anzahl der Personalstellen im Jahr 2002 drehte sich um 180 Grad. Die Möglichkeiten des Personalabbaus der Angebote für unter 3-Jährige in Deutschland einzusetzen. Die (TAG) sowie das Kinderförderungsgesetz (KföG) wurde ein regelrechter Ausstieg 2006 kam es nicht zu einem Personalrückgang, sondern zu einer Ausweitung 65.000 Fachkräfte. Bis heute ist der Ausbau noch nicht abgeschlossen, und in den nächsten Jahren zusätzlich mit einer erheblichen Pensionierungswelle der Beschäftigten zu rechnen. Personalbedarf in der Kinder- und Jugendhilfe damit in den nächsten 15 Jahren dieses Beitrags.

Personalbedarf in der Kindertagesbetreuung

Der größte Personalbedarf ist im Bereich der Kindertagesbetreuung zu rechnen. Dies ist aber nicht nur aufgrund des Ausbaus der Angebote für unter 3-Jährige zu erwarten, sondern auch wegen der anstehenden Pensionierungswelle sowie weiteren fachlichen Herausforderungen im Bereich der Ganztagsbetreuung der über 3-Jährigen.

Editorial

Das Gewand von Kom^{DAT} hat sich mit der 40. Ausgabe gewandelt. Nach mehr als 10 Jahren haben wir beschlossen, das äußere Erscheinungsbild zu erneuern. Inhaltlich aber halten wir an dem Prinzip mit dieser Ausgabe werden aktuelle und Jugendhilfe empirisch und die Befunde der Statistik haben uns dieses Mal teils des 14. Deutschen stehen Fragen wenn aktuell werden würd...

kostenlos verfügbar unter:
www.akjstat.tu-dortmund.de oder
E-Mail für kostenloses Abo
an: komdat@fk12.tu-dortmund.de



Mühlmann, T./Pothmann, J./Volberg, S.:
Entwicklungslinien der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Herausgegeben von der Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik sowie dem LVR Landesjugendamt Rheinland und dem LWL Landesjugendamt Westfalen
(<https://www.lwl-landesjugendamt.de> >> Suche: Strukturdatenerhebung; Zugriff: 02.12.2019).

ENTWICKLUNGSLINIEN DER OFFENEN KINDER- UND JUGENDARBEIT

Befunde der 7. Strukturdatenerhebung zum Berichtsjahr 2017 für Nordrhein-Westfalen

Gefördert durch:
Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



The screenshot shows the website's homepage. At the top left is the 'akjstat' logo. Below it is a navigation bar with 'Home', 'Mitarbeiter/-innen', and 'Kontakt'. A search bar is on the right. The main content area features a 'KOM DAT' logo and a section titled 'Die Arbeitsstelle' with a sub-header 'Letzte Ausgabe von Kom^{DAT} Jugendhilfe ist im Februar erschienen'. The text describes the 36th issue of the information service, highlighting the end of 2009 data and the focus on the development of child and youth care services. A sidebar on the right contains a 'Die Arbeitsstelle' section with sub-points: 'Zielesetzung', 'Der Fachbeirat', 'Die Arbeitsgruppe', and 'Aufgabenbereiche'. The footer includes the URL 'www.akjstat.tu-dortmund.de'.

Inhalte

I. Verbesserung der Datenlage durch Weiterentwicklung der amtlichen Statistik – zum aktuellen Stand der Erhebungsinstrumente

- Öffentlich geförderte Angebote
- Einrichtungen und tätige Personen
- Ausgaben der öffentlichen Gebietskörperschaften

II. Ausgewählte Ergebnisse zu Angeboten, Beschäftigten und Finanzen

- In welchem Umfang werden die öffentlich geförderten Angebote der Kinder- und Jugendarbeit genutzt?
- Welche öffentlich geförderten Angebote machen die Träger?
- Welche personellen und finanziellen Ressourcen werden eingesetzt?

III. Amtliche Daten für Forschung, Praxisentwicklung und Politikgestaltung

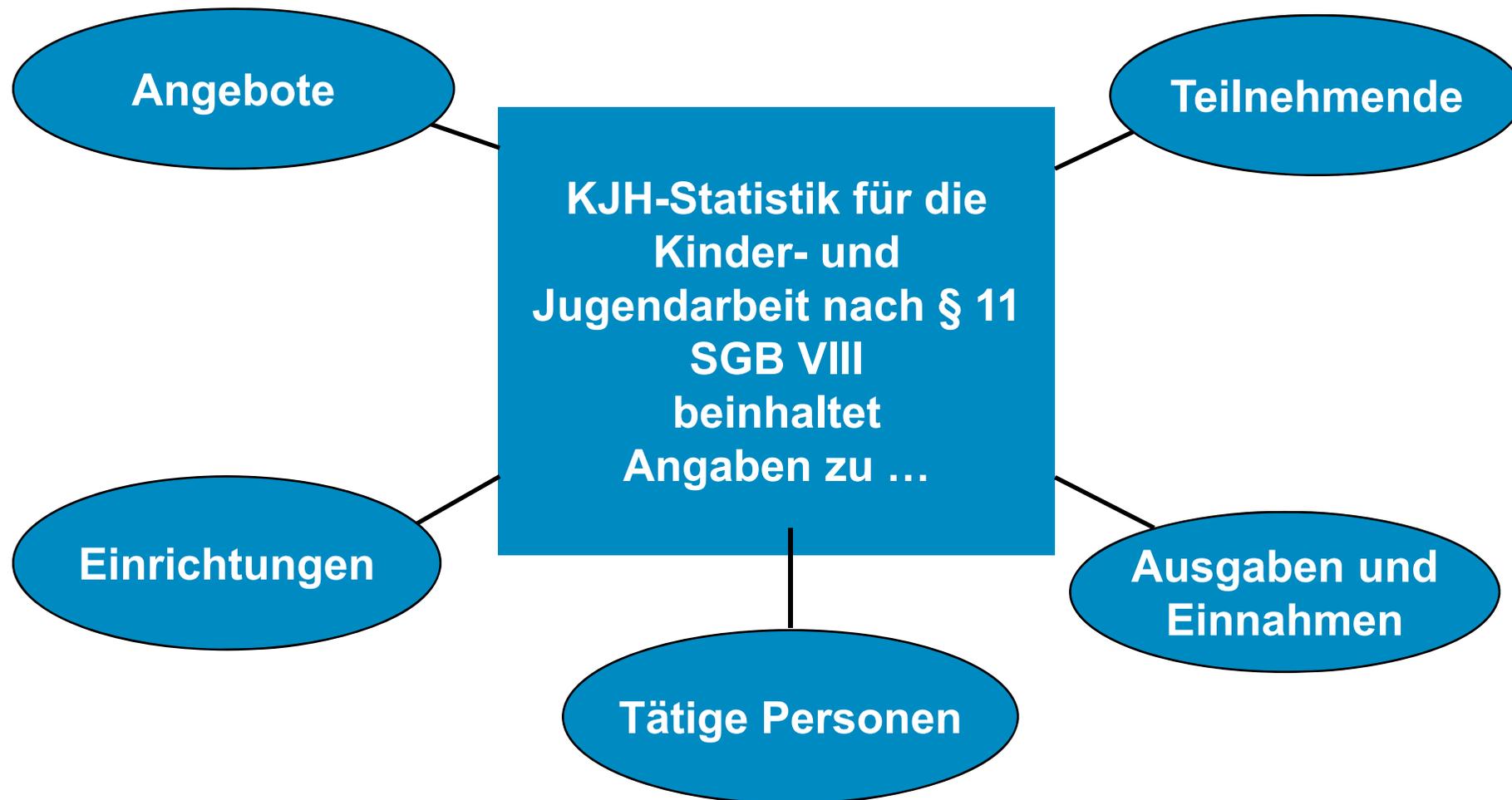
I. Verbesserung der Datenlage durch Weiterentwicklung der amtlichen Statistik – zum aktuellen Stand der Erhebungsinstrumente

Die KJH-Statistik umfasst 11 eigenständige Erhebungen.

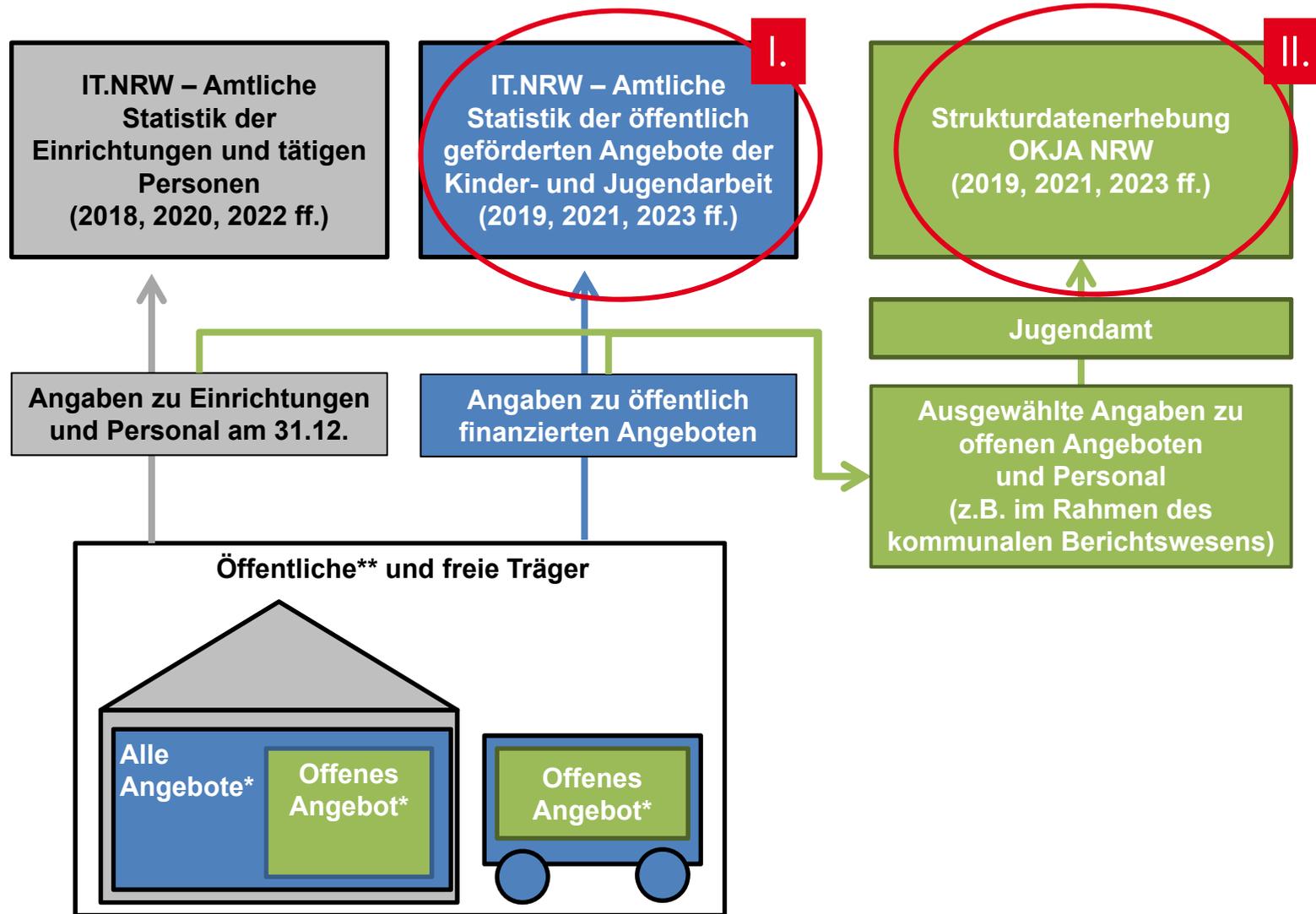
Übersicht über die amtliche Kinder- und Jugendhilfestatistik

Teil I: Erzieherische Hilfen und sonstige Hilfen [jährlich]	Teil II: Maßnahmen der Jugendarbeit [alle 2 Jahre]	Teil III: Einrichtungen und tätige Personen [jähr-/zweijährlich]	Teil IV: Ausgaben und Einnahmen [jährlich]
<p>Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige</p>	<p>Öffentlich geförderte Angebote der Jugendarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Offene Angebote - Gruppenbezogene Angebote - Projekte und Veranstaltungen <p>[alle 2 Jahre]</p>	<p>Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen für Kinder [jährlich]</p>	<p>Ausgaben und Einnahmen für Einzel- und Gruppenhilfen sowie für Einrichtungen [jährlich]</p>
<p>Adoptionen</p>		<p>Einrichtungen der Kinder- u. Jugendhilfe (ohne ‚Kita‘) [alle 2 Jahre]</p>	
<p>Sorgerechtsentzüge, Vormundschaften etc.</p>		<p>Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege [jährlich]</p>	
<p>Vorläufige Schutzmaßnahmen</p>		<p>Personen in Großpflegestellen und die betreuten Kinder</p>	
<p>Gefährdungsein- schätzungen nach § 8a SGB VIII</p>			

Dimensionen der amtlichen Kinder- und Jugendhilfestatistik (KJH-Statistik)



Datengrundlagen für eine landesweite Berichterstattung zur OKJA in NRW – Amtliche Statistik und Strukturdatenerhebung



*öffentlich finanziert

** Amtliche Kinder- und Jugendhilfestatistik und Strukturdatenerhebung erfassen auch Ausgaben zur Kinder- und Jugendarbeit insgesamt (amtliche Statistik) bzw. zur offenen Kinder- und Jugendarbeit (Strukturdatenerhebung).

Quelle: Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik (AKJStat)

II. Ausgewählte Ergebnisse zu Angeboten, Beschäftigten und Finanzen

- 1. In welchem Umfang werden die öffentlich geförderten Angebote der Kinder- und Jugendarbeit genutzt?**
2. Welche öffentlich geförderten Angebote machen die Träger?
3. Welche finanziellen und personellen Ressourcen werden eingesetzt?

Nutzung und Inanspruchnahme öffentlich geförderter Angebote der Kinder- und Jugendarbeit nach § 11 SGB VIII (Reichweite)

- KJH-Statistik zu den öffentlich geförderten Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit weist mehrere Millionen Teilnahmen inklusive Stammbesucher*innen offener Angebote aus – steigende Tendenz vor allem aufgrund von Untererfassungen in 2015:

	2015 Anzahl absolut	2017 Anzahl absolut	Veränderung in %
Stammbesucher*innen offener Angebote	753.182	881.219	+17
Teilnehmende gruppenbezogener Angebote	619.983	841.363	+36
Teilnehmende Freizeiten	1.361.106	1.514.364	+11
Teilnehmende Fortbildungen und Seminaren	669.404	583.888	-13
Teilnehmende (Groß-)Veranstaltungen u. sonst. Projekte	4.019.106	4.680.793	+16

- Anteil der Stammbesucher*innen offener Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit an den 6- bis unter 27-Jährigen hat sich von 4% auf 5% erhöht – Reichweitenquote ist anschlussfähig an Forschungsstand.
- Auffällig ist, dass oftmals ein Großteil der gezählten Teilnahmen auf eine kleine Zahl von Angeboten zurückgeht. Das heißt, wenige Angebote erreichen eine hohe Zahl von Teilnehmenden.
- Angebote der Kinder- und Jugendarbeit werden in hohem Maße von Kindern unter 10 sowie von 10- bis unter 14-Jährigen genutzt, aber auch mit Erreichen der Volljährigkeit behalten Angebote der Kinder- und Jugendarbeit Attraktivität für junge Menschen.

II. Ausgewählte Ergebnisse zu Angeboten, Beschäftigten und Finanzen

1. In welchem Umfang werden die öffentlich geförderten Angebote der Kinder- und Jugendarbeit genutzt?
2. **Welche öffentlich geförderten Angebote machen die Träger?**
3. Welche finanziellen und personellen Ressourcen werden eingesetzt?

Öffentliche und freie Träger als Anbieter von öffentlich geförderten Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit nach § 11 SGB VIII

- Vielzahl von Trägern (N = 18.938) führten 2017 öffentlich geförderte Angebote durch, dar. 25% öffentliche Träger, 32% Jugendverbände u. -ringe, 24% Wohlfahrtsverbände inkl. Kirchen sowie 18% sonst. Träger. Anteil der öffentlichen Träger fällt für die offenen Angebote der KJA höher als für gruppenbezogene Angebote oder auch die Durchführung von Projekten und Veranstaltungen aus.
- Erfasste Aktivitäten der Träger bei der Durchführung von Angeboten haben sich zwischen 2015 und 2017 erhöht – (vermutlich) vor allem aufgrund von Untererfassungen in 2015 – , und zwar bei der ...

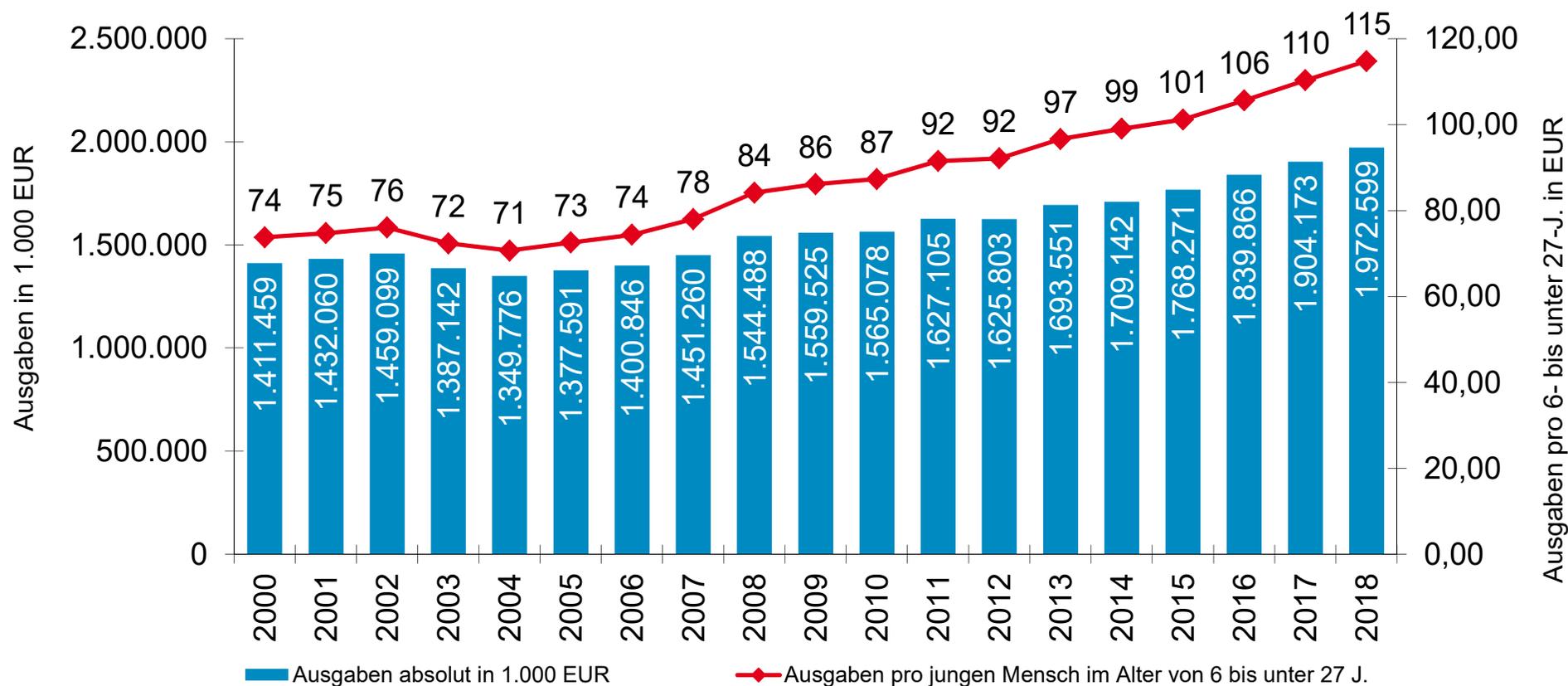
	2015 Anzahl absolut	2017 Anzahl absolut	Veränderung in %
Anzahl der einrichtungsbezogenen offenen Angebote	16.815	19.591	+17
Anzahl der mobilen/aufsuchenden offenen Angebote	2.524	2.839	+12
Anzahl der gruppenbezogenen Angebote	23.841	26.444	+11
Anzahl der Freizeiten	30.282	34.486	+14
Anzahl der Fortbildungen/Seminare	26.182	22.506	-14
Anzahl der sonstigen Projekte und (Groß-)Veranstaltungen	40.884	41.398	+1

- Erfasste Angebote für die Kinder- und Jugendarbeit sind in der Regel nicht monothematisch oder sogar ohne eine thematische Schwerpunktsetzung. Der am häufigsten genannte Themenschwerpunkt aller Angebotsformen sind spielbezogene Schwerpunkte (Gesellschafts- und Gruppenspiele).
- Kooperationen mit Schule haben für die Träger eine hohe Bedeutung, und zwar insbesondere bei den offenen Angeboten – knapp ein Drittel dieser Angebote werden in Kooperation mit Schule durchgeführt.

II. Ausgewählte Ergebnisse zu Angeboten, Beschäftigten und Finanzen

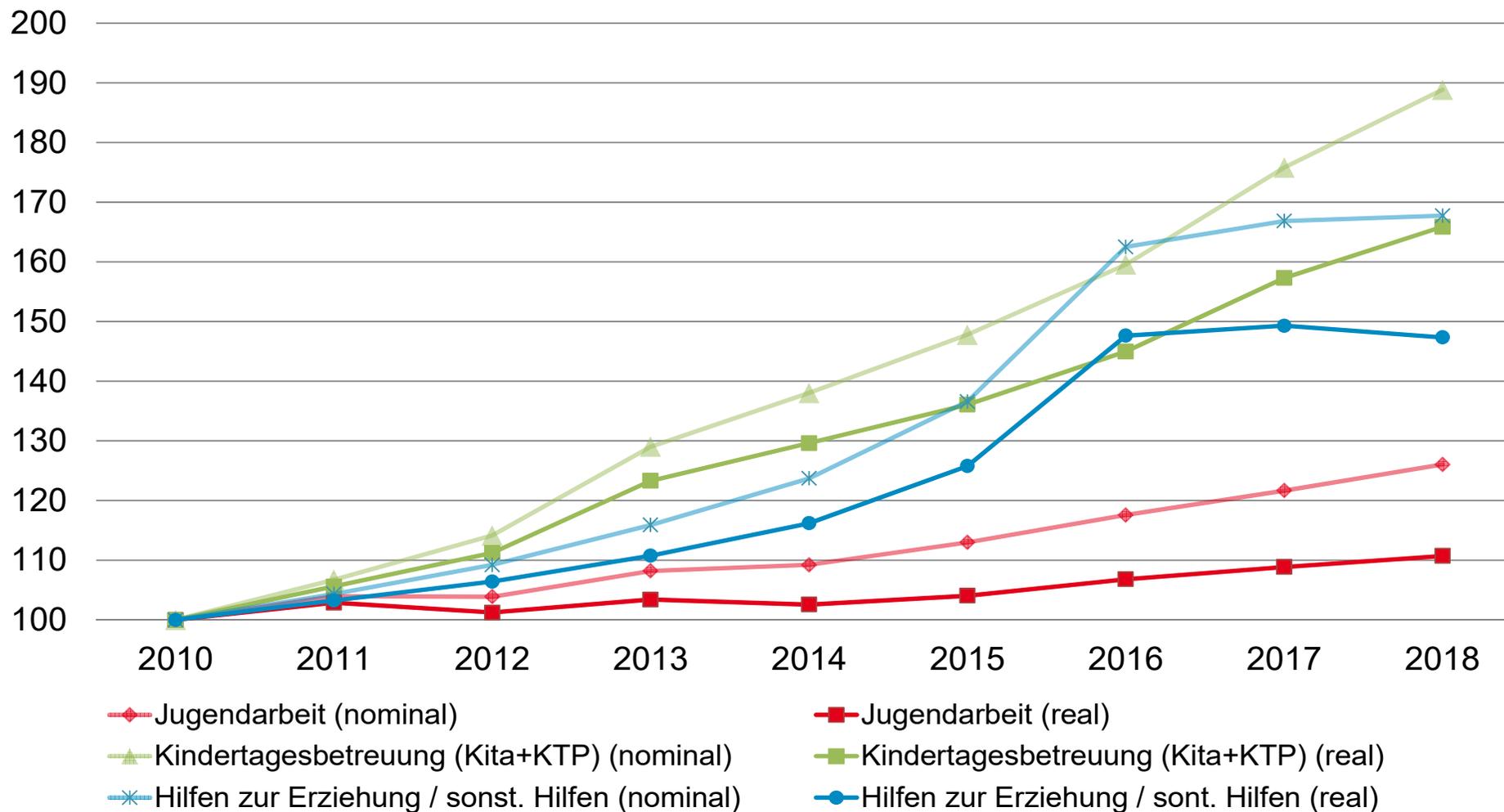
1. In welchem Umfang werden die öffentlich geförderten Angebote der Kinder- und Jugendarbeit genutzt?
2. Welche öffentlich geförderten Angebote machen die Träger?
3. **Welche finanziellen und personellen Ressourcen werden eingesetzt?**

Ausgaben der öffentlichen Träger für Angebote der Kinder- und Jugendarbeit (Deutschland insgesamt; 2000 bis 2018; Angaben in 1.000 EUR sowie pro 6- bis unter 27-Jährigen)

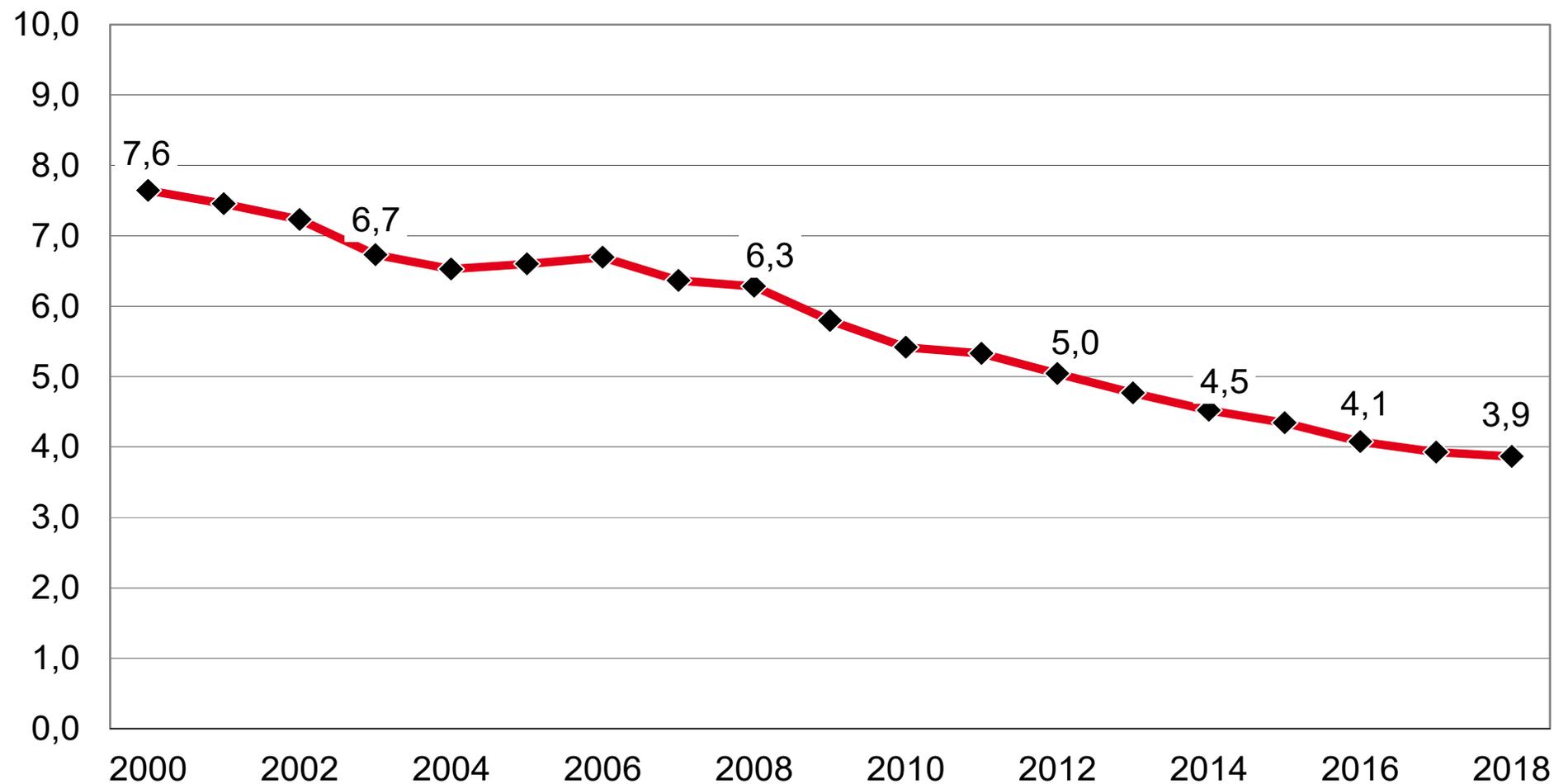


Quelle: Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Ausgaben und Einnahmen; versch. Jahrgänge; Zusammenstellung und Berechnung AKJ^{Stat}

Ausgaben der öffentlichen Gebietskörperschaften für ausgewählte Arbeitsfelder der Kinder- und Jugendhilfe (Deutschland; 2010 bis 2018; Index 2010 = 100; nominale Ausgaben, reale Ausgaben auf der Grundlage des preisbereinigten BIP-Deflator)



Entwicklung des Ausgabenanteils für Kinder- und Jugendarbeit an den Aufwendungen für die Kinder- und Jugendhilfe insgesamt (Deutschland insgesamt; 2000 bis 2018; Angaben in %)



Quelle: Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Ausgaben und Einnahmen; versch. Jahrgänge; Zusammenstellung und Berechnung AKJ^{Stat}

Tätige Personen und personelle Ressourcen in der Kinder- und Jugendarbeit (KJA) (Deutschland; 1998 bis 2018; Angaben absolut)¹

	Anzahl der ...		Anzahl pro 10.000 der 6- bis unter 27-Jährigen für ...	
	tätigen Personen in Arbeitsbereichen der KJA	Vollzeitäquivalente der tätigen Personen in Arbeitsbereichen der KJA ²	tätige Personen in Arbeitsbereichen der KJA	Vollzeitäquivalente der tätigen Personen in Arbeitsbereichen der KJA ¹
1998	44.560	33.292	23,1	17,3
2002	39.137	27.541	20,4	14,4
2006	33.631	19.814	17,9	10,5
2010	35.959	20.734	20,1	11,6
2014	29.126	17.565	16,9	10,2
2016	30.302	18.652	17,4	10,7
2018	32.132	19.762	18,7	11,5

1) Die KJH-Statistik erfasst die tätigen Personen nach Arbeitsbereichen. Damit ist der überwiegende Tätigkeitsbereich gemeint. Zur Kinder- und Jugendarbeit werden folgende Arbeitsbereiche zusammengefasst: Kulturelle Jugend(bildungs)arbeit, außerschulische Jugendbildungsarbeit, Kinder- und Jugenderholung, internationale Jugendarbeit, freizeitbezogene, offene Jugendarbeit und Jugendpflege, Jugendverbandsarbeit, mobile Jugendarbeit, Jugendberatung (gem. § 11 SGB VIII), Spielplatzwesen. Bis 2014 wurde die Erhebung alle 4 Jahre durchgeführt und seit 2014 werden die Daten alle 2 Jahre erhoben.

2) Bei der Berechnung der Vollzeitäquivalente wird das wöchentliche Beschäftigungsvolumen aller tätigen Personen durch den wöchentlichen Beschäftigungsumfang einer Vollzeitstelle geteilt. Hierbei werden für die Darstellung in dieser Tabelle die von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder berechneten Werte übernommen. Diese können von eigenen Berechnungen auf der Grundlage der verfügbaren Angaben zu den tätigen Personen nach deren wöchentlichen Beschäftigungsumfängen abweichen.

Quelle: Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder), versch. Jahrgänge; eigene Berechnungen

III. Amtliche Daten für Forschung, Praxisentwicklung und Politikgestaltung

Diskurse/Diskussionen der Kinder- und Jugendarbeit mit Bezügen zur amtlichen Statistik über das Arbeitsfeld (Auswahl), und zwar ...

... über die Statistik

- Datengrundlage zur Kinder- und Jugendarbeit (KJA) ist nicht belastbar. Statistische Erhebungen zum Arbeitsfeld sind weder vollständig noch vollzählig. Die Qualität (Heterogenität des Feldes, Statistikskepsis der Akteure) der KJA macht sie sperrig gegenüber statistischen Erhebungen, auch gegenüber denen von Amts wegen, zugespitzt: Statistik erfasst Ausschnitte der KJA und ist dem Vorwurf ausgesetzt, die Wirklichkeit nur verzerrt darzustellen. Aufwand und Ertrag stehen in einem Missverhältnis.

... mit den Daten in Form von empirischen Argumenten

- Empirischen Entwicklungen zur Ressourcenausstattung der Kinder- und Jugendarbeit (KJA) korrespondiert nicht mit gesellschaftlichen Ansprüchen an das Arbeitsfeld – z.B. Paradigma vom „Aufwachsen in öffentlicher Verantwortung“ (14 KJB) oder auch die Forderung „Jugend ermöglichen“ (15 KJB). Die KJA wird in diesen Diskursen wertgeschätzt und bekommt hohe Relevanz zugesprochen, empirisch ist aber ein Bedeutungsverlust zu beobachten.
- Die (Selbst)Vergewisserung über die Kinder- und Jugendarbeit (KJA) bleibt unabgeschlossen und damit auch die Frage des Erhebungsgegenstandes (zunächst) unbeantwortet. Der Diskurs changiert zwischen einer Entgrenzung der KJA – KJA ist sämtliche außerunterrichtliche pädagogische Arbeit mit jungen Menschen – und einer Engführung durch ein Kaprizieren der KJA auf § 11 SGB VIII.
- Kinder- und Jugendarbeit (KJA) ist auch, aber nicht nur Bildung, sondern auch Sport und Spiel. Schule ist ein unverzichtbarer Kooperationspartner für die KJA, aber KJA findet auch weiterhin ohne Schule statt.

Frage: Inwiefern sind die Potenziale der Statistik der Kinder- und Jugendarbeit (noch nicht) ausgeschöpft?